

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 6. Januar 2021

9.

Kultur, Kommission für Bildende Kunst, Musikkommission, Wahl von je einem Mitglied für den Rest der Amtsdauer 2018–2022

IDG-Status: öffentlich

Die vom Stadtrat gewählten Fachkommissionen sind aus Expertinnen und Experten zusammengesetzte Gremien, die die entsprechenden Instanzen der Stadt (Stadtrat, Stadtpräsidentin, Direktor Kultur, Ressorts und Ressortleitungen) bei Förderentscheidungen beraten. Aufgrund von Rücktritten in zwei beratenden Fachkommissionen des Stadtrats sind Ersatzwahlen für den Rest der Amtsdauer 2018–2022 vorzunehmen.

Kommission für Bildende Kunst

Die vom Stadtrat gewählte Fachkommission des Ressorts Bildende Kunst ist ein aus sieben bis acht Fachleuten zusammengesetztes Gremium. Aufgrund des vorzeitigen Austretens von Roland Roos aus der Kommission für Bildende Kunst per Ende Dezember 2020 ist eine Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2018–2022 vorzunehmen.

Die frei gewordene Position soll wiederum mit einer künstlerischen Persönlichkeit und aufgrund der aktuellen Zusammensetzung der Kommission (überwiegend Frauen) mit einem Mann besetzt werden. Als Ersatz für Roland Roos konnte Florian Germann gewonnen werden.

Florian Germann ist 1978 in Gottshaus (TG) geboren und lebt seit 2003 in Zürich. Er ist nach seiner Ausbildung und Tätigkeit als Bildhauer und Bauplastiker sowie einem Kunststudium an der Zürcher Hochschule der Künste (Bachelor 2008) als freischaffender Künstler tätig. Sein Werk wurde im In- und Ausland ausgestellt; wichtige Einzelausstellungen fanden 2011 im Migros Museum Zürich, 2013 im Centre Culturel Suisse, Paris, und in Kowloon/Hongkong sowie zuletzt 2018 im Rahmen des Reformationsjubiläums an der Universität Zürich und 2020 im Istituto Svizzero, Rom, statt. Daneben war Florian Germann an etlichen Gruppenausstellungen beteiligt. Er wurde unter anderem mit Stipendien von Stadt und Kanton Zürich, des Kantons Thurgau, mit dem National Suisse Art Prize sowie mit dem Swiss Art Award (Eidgenössisches Kunststipendium) ausgezeichnet. Werke von ihm sind u. a. in der Kunstsammlung der Stadt vertreten.

Florian Germann bringt einen persönlichen Erfahrungshintergrund als anerkannter Künstler mit. Er verfügt nebst breiter Ausstellungs- wie Lehrerfahrung auch über ein umfassendes Netzwerk sowie generationenübergreifende Kontakte. Es ist ihm ein besonderes Anliegen, neue und förderungswürdige Strömungen in der Kunstszene Zürich auszumachen, die eine regionale mit einer globalen Vision verbinden. Florian Germann bereichert mit seinem Wissen und seiner künstlerischen Haltung die Diskussionen rund um die Förderentscheide der Zürcher Kommission für Bildende Kunst.

Musikkommission

Die vom Stadtrat gewählte Musikkommission des Ressorts E-Musik ist ein aus sieben Fachleuten zusammengesetztes Gremium. Infolge des vorzeitigen Austretens von Christoph Cajöri aus der Musikkommission ist eine Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2018–2022 vorzunehmen.

Christoph Cajöri beendet seine Tätigkeit in der Musikkommission auf eigenen Wunsch hin per Ende Dezember 2020. Als Chorleiter und Kenner der hiesigen und nationalen Chorszene war

Christoph Cajöri Fachexperte für die Bereiche Vokalmusik, insbesondere Chormusik, und Kirchenmusik, und verfügte über ein breites musikalisches Allgemeinwissen. Gesucht wurde nach einer Person, die selbst in der Chorszene aktiv ist, Wissen im Feld der zeitgenössischen Vokalmusik mitbringt und nach Möglichkeit eine jüngere Generation vertritt.

Mit Marco Amherd (geboren 1988) konnte eine ideale Neubesetzung gefunden werden. Marco Amherd studierte Dirigieren, Orgel/Kirchenmusik und Wirtschaftswissenschaften in Zürich, Freiburg im Breisgau und Toulouse. Seine Studien schloss er jeweils mit Auszeichnung ab. Seit Herbst 2019 ist er Intendant des Davos Festival. Im Jahr 2018 hat er einen Lehrauftrag für Chorleitung an der Zürcher Hochschule der Künste übernommen. Nebst seiner regen Konzerttätigkeit als Organist dirigiert Marco Amherd mehrere professionelle und semi-professionelle Ensembles wie das von ihm gegründete Schweizer Vokalconsort, das alte Musik mit zeitgenössischen Klängen verbindet und einen Schwerpunkt auf Schweizer Chormusik legt oder den Jugendchor Zürich im Rahmen seiner Lehrtätigkeit an Musikschule Konservatorium Zürich. Marco Amherd ist Preisträger internationaler Wettbewerbe und Förderstipendien.

Marco Amherd vertritt eine neue Generation von Intendanten und Chorleitenden. Er ist bestrebt, möglichst breite Publikumskreise für Musik zu begeistern und ihnen die Möglichkeit zu geben, an künstlerischen Prozessen zu partizipieren. Seine Denkweise besticht durch Neugier, Offenheit und Selbstreflexion. Nebst seinem fundierten Fachwissen in den Bereichen Chor- und Kirchenmusik aller Epochen bringt er einen frischen und kritischen Blick mit, der die bestehenden Muster des klassischen Konzertbetriebs hinterfragt. Als Intendant des renommierten Davos Festival verfügt er zudem über weitreichende Kenntnisse der gesamten Schweizer und auch internationalen Musikszene.

Auf Antrag der Stadtpräsidentin beschliesst der Stadtrat:

1. In die Kommission für Bildende Kunst wird für den Rest der Amtsdauer 2018–2022 per 1. Januar 2021 Florian Germann gewählt.
2. In die Musikkommission wird für den Rest der Amtsdauer 2018–2022 per 1. Januar 2021 Marco Amherd gewählt.
3. Das Ausscheiden von Roland Roos aus der Kommission für Bildende Kunst per Ende Dezember 2020 wird zur Kenntnis genommen und seine Arbeit bestens verdankt.
4. Das Ausscheiden von Christoph Cajöri aus der Musikkommission per Ende Dezember 2020 wird zur Kenntnis genommen und seine Arbeit bestens verdankt.
5. Die Stadtkanzlei wird eingeladen, den Stadtratsbeschluss Nr. 704/2018 entsprechend nachzuführen.
6. Mitteilung an die Stadtpräsidentin, die Stadtschreiberin, den Rechtskonsulenten, die Stadtkanzlei (Kommissionen), Human Resources Management (Rechnungswesen), die Kultur, das PRD-HR, die Direktion der Justiz und des Innern, Fachstelle Kultur, und durch Zuschrift der Kultur an Florian Germann, Marco Amherd, Roland Roos und Christoph Cajöri.

Für getreuen Auszug
die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti